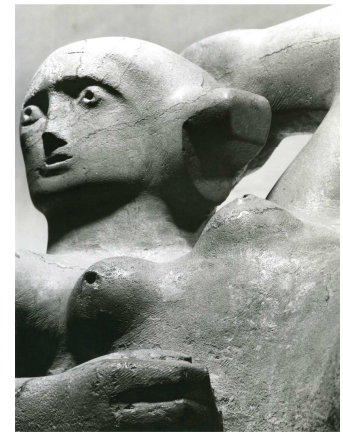


Pressemitteilung  
4. Januar 2010

## Henry Moore

24. Februar – 8. August 2010  
(Press View: 22. Februar 2010)

Gefördert von The Henry Moore Foundation  
Unterstützt durch British Land Company PLC, Finsbury und Goldman Sachs  
Mit zusätzlicher Unterstützung durch den Fördervereins der Tate und The Henry Moore Exhibition Supporters Group



*Reclining Figure* 1929  
Leeds Museums and Galleries  
Credit: Reproduced by permission of  
The Henry Moore Foundation

Radikal, experimentierfreudig und avantgardistisch: Henry Moore (1898-1986) war einer der bedeutendsten Künstler Großbritanniens. Diese große Ausstellung wird seiner Rolle als Vorreiter der Bildhauerei im 20. Jahrhundert neue Geltung verleihen, indem sie die umfassendste Auswahl von Arbeiten unserer Zeit präsentiert. „Henry Moore“ präsentiert über 150 wichtige Arbeiten: Steinskulpturen, Holzschnitzereien, Bronzen und Zeichnungen.

*„Henry Moore“ wird die Vielseitigkeit und Qualität der Kunst Moores auf neue Art verdeutlichen und dabei eine dunkle und erotisch aufgeladene Dimension enthüllen, die das vertraute Bild des Künstlers und seines Werkes infrage stellt. Henry Moore trat das erste Mal in Folge des Ersten Weltkrieges, in dem er an der Westfront diente, als Künstler in Erscheinung. Diese Ausstellung wird den Einfluss des zeitgeschichtlichen und intellektuellen Kontextes auf Moores Werk betonen: das Kriegstrauma, das Aufkommen der Psychoanalyse und neue Vorstellungen über Sexualität sowie der Einfluss primitiver Kunst und des Surrealismus.*

Die Ausstellung wird die zentralen Themen in Moores Werk untersuchen, wie die „Reclining Figure“ (Liegende), Mutter und Kind, abstrakte Kompositionen und wegweisende Zeichnungen von London während der deutschen Luftangriffe 1940. Die Ausstellung wird eine Gruppe von Moores großartigen aus Ulmenholz geschnitzten „Reclining Figures“ zusammenbringen, die größte Anzahl, die jemals versammelt wurde. Diese wunderbaren, stark gemaserten Arbeiten zeigen die Entwicklung der liegenden Figur im Verlaufe seines künstlerischen Werdegangs auf. Das wiederkehrende Motiv von Mutter und Kind wird in der Schau untersucht. Moore nannte es seine „elementare Besessenheit“ und präsentierte eine komplexe Vorstellung von der mütterlichen Beziehung, die von der nährenden Verbundenheit zwischen „Mutter und Kind“ 1930-31 (Privatsammlung) bis zum „Säugling“ 1930 (Pallant House) reicht.

Als „Official War Artist“, offizieller staatlicher Kriegskünstler, fertigte Moore eine Reihe von Zeichnungen an, die während des Bombardements in der U-Bahn Schutz suchende Londoner zeigen. Eine Auswahl der wichtigsten dieser Arbeiten, die zwischen Herbst 1940 und Sommer 1941 entstanden sind, werden in „Henry Moore“ zu sehen sein.

Die Zeichnungen bestärkten Moores Ansehen. Sie dokumentierten nicht nur die Bombardements, sondern trugen auch dazu bei, die öffentliche Wahrnehmung des Blitzkriegs herzustellen.

Seine Darstellungen schlafender, in engen Stollen dicht zusammengedrängter Gestalten halten grundlegende menschliche Ängste und die Zerbrechlichkeit des menschlichen Körpers im Bild fest.

In den 1950er Jahren arbeitete er weiter an diesem Thema, indem er die Auswirkungen des Krieges und die Vorwegnahme weiterer Konflikte aufgriff.

Die Ausstellung wird sich auch mit dem Einfluss der Weltkulturen auf sein Werk beschäftigen. Vertreten sind seine primitiven Masken und Arbeiten wie „Girl with Clasped Hands“ 1930 (The British Council). Abstrakte Skulpturen aus den 1930er Jahren wie „Composition 1931“ (The Henry Moore Family Collection) werden ebenso zu sehen sein wie bedrohlich wirkende Arbeiten und solche, bei denen die Sexualität im Vordergrund steht, die wiederum den Einfluss von Freud und psychoanalytischer Theorien nahe legen wie „Reclining Figure“ 1931 (Privatsammlung) sowie Plastiken, die die politische Spannung und die Furcht vor dem Spanischen Bürgerkrieg und dem Herannahen des Zweiten Weltkrieges einfangen wie „The Helmet“ 1939-40 (The Henry Moore Foundation) und „Three Points“ 1939-40 (Tate).

„Henry Moore“ ist eine Kooperation von Tate Britain und the Art Gallery of Ontario, Toronto. Sie wird kuratiert von Chris Stephens, Ausstellungsleiter der Tate Britain und Michael Parke-Taylor, Assoziativer Kurator für Europäische Kunst, Art Gallery of Ontario. Zur Ausstellung erscheint bei Tate Publishing ein voll bebildeter Katalog.

### **Anmerkungen für die Redaktion**

Henry Moore wurde in Castleford, Yorkshire geboren. Nach seinem Militärdienst im Ersten Weltkrieg studierte er ab 1919 an der Leeds School of Art und erhielt 1921 ein Stipendium, um seine Ausbildung am Royal College in London fortzusetzen. Er lebte und arbeitete in London und Kent und unterrichtete am Royal College und der Chelsea School of Art. 1948 gewann er den Internationalen Skulpturenpreis auf der Biennale in Venedig. Seit 1940 lebte Moore in Perry Green, Much Hadham, in Hertfordshire, wo jetzt die Henry Moore Foundation beheimatet ist. Die Henry Moore Foundation ist Großbritanniens größte Künstlerstiftung, die ein Besucherprogramm am früheren Wohnsitz des Künstlers in Hertfordshire sowie ein Ausstellungs- und forschungsprogramm am Henry Moore Institute in Leeds unterhält und Ausstellungsprojekte auf der ganzen Welt betreibt. Sie erhielt 2008-2009 über £1.5 Millionen an Zuwendungen. Mehr über [www.henry-moore.org](http://www.henry-moore.org).

Tate Britain, Linbury Galleries

Geöffnet täglich von 10 – 17.50 Uhr und

jeweils am ersten Freitag im Monat bis 22 Uhr (Late at Tate)

Tickets über [www.tate.org.uk/tickets](http://www.tate.org.uk/tickets) oder Telefon 020 7887 8888